

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

9. - 15. Februar 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

10. 31
Kötön

- 14
 15

42 worden ihm da befehlen zu werden
und den verfuhrer abzufragen. Die
saben nicht eine Minute langung ge-
habt, in dem aus Copenhagen im
verfuhrer Brief auf 200. th Sterling
mit nach Tranquebar nehmen, so-
alst nicht ist acceptat worden. Es
sah sich zu der H. Böhme, ingraßtel für
mit dem zu unsern Transport aufzu-
bringen 100. th genug zu sein gehabt,
auf alle Art beizugehen ein Mittel zu
vermehren, wie solches Geld noch bei Zeit
möchte zusammen gebracht werden.
Es sah aber bei der Zeit den Umständen
nicht ein zu wissen können. Es sah sich
Mangel dem Vänissin. Ambassadeur
dem H. Baron von Soelenthal lassen
zu wissen sein, wie sehr einen gewissen
Vänissin Kaufmann vergröß. Solli-
citat zum Konfisk. dieses Geldes.
Nicht minder sah der H. Böhme die
Geldgutsdrang sein, da der H.
Graff Holst aus Copenhagen al-
lein angesehen war, Es sah selbst
mit dem Räte zu dem H. von
Holsten conferirt, ob man nicht
Rath wüßte das Geld so lang aus
zu führen, bis von Copenhagen
ein andres Mittel einlieffe.
Aber alles Vänissin ist unthätig
geblieben. Es sah Gott die

Societät de propaganda Cognitio²² de
Christi, da Partea născu²²ta Legaturii,
făc²²u²² un num²²ar, în nimeni Mitlu²²
dan a²²trăscu²²to²²re, da²² 3²² în plus v²²ist²² m²²as²²
60²² t²² p²². m²²il²² în²² p²²ic²²u²² b²²er²²og²²an²²
dan. Sta²² sou²² în²² s²²or²² Ab²²tr²²ist²²

16. betrieff, ist völlig abgeordnet worden.
Captain Keger gab die Nachricht nicht
selbst aus, sondern Captain Worth
das Hiesige heißt Townsend. Da
mit noch in dem Jahr der Mangel Rente
17. besteht, wird, so früh als das G.
Böhme 10.5. th. aufgenommen,
und gerade halb mit dem ersten
wieder zu geben, wenn der Wechsel
aus Copenhagen ankommt. Die
Ausf. der G. Wegertloß ein Dänischer
18. Kaufmann gestern zu Fuß zum Mit-
tag, Moll genötigt, so, stellen wir
19. Ausf. früh, früh ein, gegangen mit
Hm. Z. massen die Dänische Ringe.
Bau da im Norden, von der G. Ober,
habe der G. Böhmen gesprochen.
Der G. Wegertloß recomedierte Ausf.
der G. Risen seinen Vetter an,
welcher ein geborener Malabar, ein
Türkischer Geist abgenommen, und
heißt Abraham Ros. Dieser Mann
ist dänischer, kommen danten Har
für Vetter genannt, und mit der